

Pressespiegel  
**Transformed Objects**  
 29. Januar - 17. April 2011

Zeitkunst, April 2011, S. 11

04 · 2011

MEINUNG · AUSSTELLUNGEN · MUSEEN · KÜNSTLER · AUKTIONEN · GALERIE · MEDIEN · KULTUR

Zeitku

## Nicht-kommerzielle Institution mit hohem Anspruch

Kai 10, Raum für Kunst, im Düsseldorfer Medienhafen soll Hemmschwellen abbauen / Offene Begegnungsplattform

Der Medienhafen ist Düsseldorfs junges In-Viertel. Das Zusammenspiel moderner Architektur und historischer Gebäuden ist die Kulisse für exklusive Modelabels, Werbeagenturen, Medienunternehmen und stylische Szenegastronomie. In diesem kreativen Umfeld hat die

können, ein einheitlich dezenter Estrichboden und modernste, flexible Lichttechnik lassen die Exponate optimal zur Geltung kommen, zumal das Team um Kurator Zdenek Felix – seines Zeichens ehemaliger Direktor der Hamburger Deichtorhallen – ihnen auch genügend Platz für Ent-

loten die Mitarbeiter auch Kooperationsmöglichkeiten mit regionalen und überregionalen Unternehmen und Institutionen aus, um neue Wege der Kunst- und Kulturförderung zu entdecken. Aber auch arrivierte Positionen der internationalen Kunstwelt werden in den drei bis vier Aus-

gedacht. Wir wollen Diskussionen anregen und Vorurteile abbauen.“

Dieser Eindruck wird auch durch die Architektur unterstützt. Auf lediglich zwei Räume verteilen sich die 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Der kleinere von beiden nimmt in der aktu-

lungsstücke hat er in exakt dieser Konstellation auf Flohmärkten entdeckt, wie zum Beispiel die Kinderpuppe, die an zwei Hocker angelehnt ist und beim Betrachter sofort Assoziationen weckt. Weint sie? Schämt sie sich? Oder spricht sie in Gedanken einen Abzählreim, während sich ihre



Thomas Rentmeister, „Ohne Titel“, 2007, Installation



Fotos: Heinrich Adersmann (2)

„Transformed Objects“, Blick in den großen Ausstellungsraum

Arthema Foundation eine Heimat gefunden und im Herbst 2008 in der Kaistraße 10 ihren Raum für Kunst geschaffen – übrigens in dem Gebäude, in dem Günther Uecker ein Atelier hat.

Von außen recht unspektakulär wirkt das alte Hafen-Lagerhaus aus dem späten 19. Jahrhundert, innen dagegen wurde alles getan, um eine flexible Präsentationsfläche für junge Kunst zu gewährleisten, einen White Cube. Hohe weiße Wände, die zum Teil der jeweiligen Ausstellungssituation angepasst werden

faltung und Wirkung lässt. Kai 10 ist eine nicht-kommerzielle, kulturelle Institution. Die ausgestellten Kunstwerke werden nicht zum Kauf angeboten. Bei Interesse vermittelt man lediglich an die jeweiligen Galerien. Auch der Eintritt ist kostenlos.

Der Träger, die Arthema Foundation, wurde als überregionale, gemeinnützige Stiftung von der Oldenburger Unternehmerin Monika Schnetkamp gegründet. Oberstes Ziel ist es, junge Künstler zu unterstützen und ihre Entwicklung zu begleiten. Dazu

stellungen pro Jahr in Kai 10 berücksichtigt. Besonders reizvoll ist es, wenn anerkannte Künstler in einen Dialog mit den Newcomern gesetzt werden, wie zum Beispiel in der Ausstellung „The fate of irony“, in der unter anderem Arbeiten von Martin Kippenberger zu sehen waren.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Julia Schleis sagt: „Wichtig ist es uns, trotz unseres hohen Qualitätsanspruchs eine möglichst niedrige Hemmschwelle für die Besucher haben. Kai 10 ist als offener Ort für Begegnungen

ellen Ausstellung „Transformed Objects“ über Surrealismus in der zeitgenössischen Kunst eine einzige Installation von John Bock mit Requisiten aus dem Theaterstück „Ma'am Prosciutto Crudo“ auf. „Transformed Objects“, von Zdenek Felix gemeinsam mit Ludwig Seyfarth kuratiert, ist wie die meisten Schauen in Kai 10 eine Gruppenausstellung. Neben John Bock ist es vor allem Thomas Rentmeister, der mit seinen oft skurrilen Objekten die spontane Aufmerksamkeit der Besucher einfängt. Einige der Ausstel-

Freundinnen und Freunde zum Spiel verstecken? Das surrealistische Spiel mit Sein und Schein beherrscht auch Jürgen Descher. Er zeigt Alugussobjekte von Alltagsgegenständen, die er durch das Verfahren ihrer Funktion und ihres Inhalts beraubt. |ha|

### Transformed Objects

> bis 17.4.  
 Kai 10 | Arthema Foundation  
 Kaistraße 10  
 40221 Düsseldorf  
 Di-Sa 12-17 h  
[www.kaistrasse10.de](http://www.kaistrasse10.de)